



Gemeinsam feierten wir Geschichte

... und diese Feier geht in die Geschichte ein!

Liebe Bürger des Kirchspiels,

nach mehr als zwei Jahren der Planung, feierten wir vom 15. – 17. August unser Jubiläumswochenende anlässlich unserer 700jährigen Ersterwähnung. Es war ein Festwochenende,



von dem Monate oder sogar Jahre noch gesprochen wird. Dieses Fest wird in die Geschichte unseres Kirchspiels eingehen. Unsere kühnsten Erwartungen wurden übertroffen, da uns bei herrlichem Sonnenschein mehrere tausend begeisterte Gäste besuchten. Auch der Zusammenhalt unserer Ortschaften war beispiellos in unserer Geschichte.

Als sich das Festkomitee der 700-Jahr-Feier gründete, wussten wir nicht,

was uns erwarten würde. („Und das war gut so“) Aus einer Idee entstand ein Projekt, welches nicht nur viel Zeit und Mühe, sondern auch Kapital benötigte. Die große Aufgabe, die vor uns lag, wurde auf mehrere Schultern verteilt. Nur durch diese Aufteilung und den Zusammenhalt dieser großartigen Gruppe, konnte dieses Projekt in Angriff genommen werden, was ein Einzelner niemals hätte bewerkstelligen können.

Dieses Fest bedurfte der Hilfe fast aller Einwohner unseres Kirchspiels. Der große Zuspruch, die Unterstützung unserer Vereine, das Engagement von Privatpersonen und natürlich unserer Unternehmen,

haben unsere Vorstellungen bei weitem übertroffen. Unsere Planungsphase war von dem Motto „Gemeinsam etwas Großes bewegen“ geprägt. Am Festwochenende standen mehr als 300 Helfer bereit, die durch ihren Einsatz und ihre Liebe zu unserem Heimatort dieses Jubiläum zu etwas ganz Besonderem werden ließen. Jeder der uns mit tatkräftiger und finanzieller Hilfe unterstützt hat, hat sich um unseren Heimatort Oberhundem verdient gemacht.

Euch allen gilt unser herzlichster Dank.

Durch unsere 700-Jahr-Feier ist unser Kirchspiel wieder näher zusammengerückt – man hat zusammengehalten, sich gegenseitig unterstützt, Mut zugesprochen und geholfen wo es nur ging. Neue Freundschaften sind entstanden und alte Freundschaften blühten wieder neu auf.

Alleine deshalb hat sich die ganze Arbeit gelohnt.

Der Erlös der einzelnen Vereine wurde an die Dorfgemeinschaft gespendet. Auch wenn noch nicht alle Rechnungen beglichen wurden, können wir jetzt schon sagen, dass sich unser Jubiläum auch finanziell gelohnt hat. Unser Wunsch ist es, dass auch zukünftig gemeinschaftliche Dorfprojekte geplant und verwirklicht werden. Unser Erlös soll neben der finanziellen Unterstützung bedürftiger Vereine, auch im Hinblick auf den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, in die Neugestaltung unserer Dorfmitte fließen. Lasst uns unsere Dorfmitte wieder zu einem strahlenden Ortsmittelpunkt für Jung und Alt werden lassen.

Lasst uns auch zukünftig wieder gemeinsam etwas Großes bewegen!

(Tobias Mettbach & Thomas Richter)

Die komplette Bildergalerie gibt es auf www.700-jahre-oberhundem.de



Ein Jahrhundert-Ereignis - Oberhundem feierte sein 700-jähriges Bestehen (Sauerlandkurier Mittwoch 20. August 2008)

Impressum

Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail: schmidtjuergen@arcor.de

Bankverbindung:

Volksbank Bigge-Lenne eG
BLZ 462 624 56
Konto 710 806 500

Layout:

Werner Arens, www.aren-media.de

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Nächste Ausgabe (Nov./Dez.)

Erscheinungstermin: 30.10.2008
Redaktionsschluss: 24.10.2008



Mittelalter in Oberhundem: Einfach Spitze!
Oberhundem feierte sein 700-jähriges Bestehen
(Titelseite Rundschau am 19. August 2008)



Wahre Heerscharen pilgerten in das „tolle Mittelalter“ - Glückwunsch und ein dickes Lob an die Organisatoren für die tolle 700-Jahrfeier in Oberhundem (Rundschau 19. August 2008)



Die Uhr wurde um 700 Jahre zurückgedreht

Oberhundem bot seinen Besuchern am Wochenende aus Anlass des Dorfjubiläums ein einmaliges mittelalterliches Spectaculum

(Titelseite Westfalenpost 18. August 2008)



Am Wochenende war Stadtfest in Altenhundem

Nach drei Festtagen können die Organisatoren um Clemens Lübke ein positives Fazit ziehen. Zahlreiche Familien nutzten den Sonntag zu einem Bummel über das Gelände. Allerdings blieb die Altenhundemer Innenstadt sowohl am Samstag als auch am Sonntag deutlich leerer als in den vergangenen Jahren.

Statt zum Stadtfest zog es viele Menschen eher zur 700-Jahr-Feier nach Oberhundem!

(Nachbericht zum Stadtfest in der WP vom 19. August 2008)

Endlich ist es soweit, das Bad am Rothaarsteig nimmt den Betrieb auf.

Am Freitag den 22. August, hat das komplett sanierte Hallenbad in Oberhundem zum ersten Mal die Pforten für seine Badegäste geöffnet. Im Zuge einer Belastungsprobe, für die Filteranlagen konnten über 200 kleine und große Schwimmer, das Bad in einem kostenlosen Testlauf, auf seine Tauglichkeit prüfen. Die Resonanz war überaus positiv. Alle fühlten sich wohl und die Badewassertechnik hat ihrer Belastungsprobe unter Maximalbedingungen ohne Probleme gemeistert. Natascha Reichling nutzte die Gele-

genheit und hat als erste Schwimmerin ihre Seepferdchenprüfung unter Aufsicht von Manfred Lück von der DLRG-Ortsgruppe Oberhundem im Bad am Rothaarsteig abgelegt.



Vorerst sind folgende Öffnungszeiten vorgesehen:

- Öffentlicher Badebetrieb
Di.-Do.: 16:00 bis 18:30, Fr.: 16:00 bis 21:00 Uhr, Sa.: 08:00 bis 12:00 und 18:30 bis 22:00 Uhr, So. 08:00 bis 19:00 Uhr.

- Neben den öffentlichen Badezeiten, bietet der Trägerverein, ein reichhaltiges Programm, wie Aquafitness, Babyschwimmen, Schwimmkurse und vieles Mehr unter qualifizierter Leitung an. Nähere Auskünfte erteilen die jeweiligen Kursleiter/innen Petra Wescholleck, Lisa Simon, Christel Lex, Andrea Schmies und Carsten Picker.

Das gesamte Programm mit den Ansprechpartnern wird in Kürze auf der Homepage des Trägervereins unter www.bad-am-rothaarsteig.de veröffentlicht.

In ca. 4 Wochen wird der Wellnessbereich eröffnet. Ab dann wird an Dienstagen Frühschwimmen von 06:00 bis 9:00 Uhr und im Anschluß Frauenschwimmen angeboten.

(Paul-Werner Kleffmann)

Ferienlager der DLRG Oberhundem

35 Kinder und 6 Betreuer der DLRG Oberhundem verbrachten vom 26.07. bis 02.08.08 eine Woche im Ferienlager in Blowatz an der Ostsee. Bei wunderschönem Wetter waren alle Teilnehmer begeistert von diesem Ausflug. Die Betreuer hatten sich für die Kinder im Alter von 8 bis 16 Jahren einiges einfallen lassen. So standen neben den Badeausflügen an den Ostseestrand von Boltenhagen noch ein Einkaufsbummel in der Stadt Wismar, die Besichtigung des Seenotrettungskreuzers „Arkona“ in Warnemünde und ein Besuch des Schiffahrtsmuseums in Rostock auf dem Programm. Daneben gab es noch Salzteigbasteln, ein Völkerballturnier und das obligatorische Lagerfeuer durfte natürlich



auch nicht fehlen. Alle Teilnehmer waren sich einig: Nächstes Jahr fahren wir wieder. *(Carsten Picker)*

Rückblick auf das Schützenfest der Blauen Kittel 2008

Ende des Gottesdienstes Vikar Schulte einen blauen Kittel mit Kordel und Kappe und hieß ihn als Ehrenmitglied im Schützenverein willkommen. Am Ehrenmal wurde anschließend der Kriegsoffer gedacht. In der Gemeinschaftshalle begrüßte Ulrich Rameil die zahlreichen Gäste. Nach der Jubi-

der Gemeinschaftshalle verging der Nachmittag in geselliger Runde wie im Flug, und nach dem Kindertanz durften die Erwachsenen das Tanzbein schwingen.

Nach einer kurzen Nacht wurde es an der Vogelstange wieder äußerst spannend. Schließlich war es Michael Hochstein, der seinen Jubel über seinen Triumph laut heraus schrie. Mit dem 88. Schuss holte er den Rest des Vogels aus dem Kasten. Nach zwanzigjährigem Bemühen um die Königswürde wurde es ihm von allen herzlich gegönnt. Zur Königin ernannte er seine Frau Sabine. Bereits nach dem 64. Schuss ließen die Jungschützen ihren neuen König Patrick Döbbeler hochleben. Mit ihm regiert seine Freundin Maike Brückner.



Die neuen Regenten der Blauen Kittel (v.l.n.r): Sabine und Michael Hochstein sowie Maike Brückner und Patrick Döbbeler

Auch wenn die 700-Jahr-Feier wahrscheinlich alle bisherigen Feste in Oberhundem in den Schatten stellte, hier noch ein kurzer Rückblick auf das Schützenfest der Blauen Kittel im Jubiläumsjahr.

Zu Beginn des Schützenfestes holte der Spielmannszug Obrighoven, der seinen Vereinsausflug nach Oberhundem veranstaltete, die Königspaare Jens Kneer und Julia Mees, sowie die Jungschützen-Majestäten Marco Montrone und Tina Winkelmeyer im Oberdorf ab.

Die Schützenmesse war eine Konzelebration von Vikar Dietmar Schulte und Dr. Markus Kneer. Der Vorsitzende Ulrich Rameil überreichte am

larenung wurde noch bis in die tiefe Nacht hinein der erste Tag des Schützenfestes zünftig gefeiert.

Am Sonntagmorgen traf man sich um 11 Uhr in der Dorfmitte, um dem Platzkonzert der für die Festmusik verantwortlichen Meggener Knappen zu lauschen und in netter Runde ein erstes Bierchen zu genießen. Um 15 Uhr ließ Hauptmann Winfried Ludwig zum Festzug antreten. In der Dorfmitte holten die Schützen die Fahne und ihre Majestäten ab. Gemeinsam mit der Meggener Knappenkapelle, dem Musikverein Albaum, den Tambourcorps aus Hofolpe und Meggen und den Gästen vom Spielmannszug Obrighoven marschierte man durch den Jubiläumsort. Zurück in

Beim legendären Frühschoppen in der Gemeinschaftshalle feierten Schützen und Gäste die neuen Majestäten auf Tischen und Bänken. Im Festzug, der in diesem Jahr erstmals eine halbe Stunde später stattfand, präsentierten sich die neuen Könige mit ihren prächtigen Hofstaaten. Leider musste dieser wegen eines Gewitterschauers etwas abgekürzt werden. Dann bildete die Königspolnaise nochmals einen schönen Höhepunkt. Mit dem anschließenden Schützenball ging ein fröhliches und friedvolles Fest der Blauen Kittel 2008 zu Ende.

Die gute Beteiligung bei den Jubiläumsfesten in der Gemeinde, vor allem in Kirhhundem, wo über 160 Schützen und Hofstaat-Damen teilnahmen, zeigt, dass die Oberhundemer ihr Festkleid auch außerhalb ihres eigenen Schützenfestes gerne tragen. (Werner Müller)



CARPE DIEM

Ein psychologisches Seminar

Wer einmal sich selbst gefunden kann nichts mehr auf dieser Welt verlieren – und wer einmal den Menschen in sich begriffen hat, der begreift alle Menschen (Stefan Zweig)

Seminarleiter : Prof. Georg Kroeger

Inhalt des Seminars:

Glückskinder vs. Pechvögel –
Was ist das Geheimnis der Glückskinder ?
Was haben Pechvögel gemeinsam ?

Wer bin ich ?	Selbstbild
Wie werde ich gesehen ?	Fremdbild
Wie möchte ich gesehen werden ?	Wunschbild

- *Woran scheitern menschliche Begegnungen ?*
- *Bin ich das Ergebnis meiner Gene oder werde ich durch die Umwelt geprägt ?*
- *In welchen Zeitkategorien denke/handle ich ?*

Ziele des Seminars:

Bespiegelung der individuellen Persönlichkeit
Erkennen der eigenen Stärken – Potentials
Optimierungsmöglichkeiten des erkannten Naturells
Intensivierung der Bindungsfähigkeit in Partnerschaften
(Kinder/Eltern/Lebenspartner)
Verbesserung der Menschenkenntnis
Erhöhung der Zufriedenheit
Addition von Glücksmomenten durch positives Denken und Handeln

Termin:	Sonntag, 21. September 2008, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Kostenbeteiligung:	80,- € - beinhaltet Seminarteilnahme, Getränke, Lunch etc.
Sponsoring :	<i>Hotel Carpe Diem sowie Kroeger & Partner</i>
Anmeldung :	Hotel Carpe Diem Schwartmecke 46 57399 Kirchhundem-Oberhundem Hotel Manager Tony Merkelbach Tel: 02723-719194

Trainingszeiten beim TV Oberhundem

Die Jugendabteilung des TV Oberhundem gibt folgende Trainingszeiten und Ansprechpartner bekannt. Training jeweils auf dem Sportplatz in Oberhundem. **Mädchen**, Mo. und Mi. jeweils um 18Uhr (Jürgen Beckmann, Tel.:72635 und Thomas Assmann, Tel.: 979644).

Mini-Kicker (Jahrgang 2002 und jünger): Mo., 17.15Uhr (Martin Tigges, Tel.: 740830 o. 0174/9612712).

F-Jugend (2000/01): Di., 17Uhr (Phillip Schmelter, Tel.: 72333 und Frank Tillmann, Tel.: 72303).

E-Jugend (1998/99): Mi. und Fr. jeweils um 17Uhr (Egbert Schmelter, Tel.: 979573 und Michael Höninger, Tel.: 73594).

D-Jugend (1996/97): Di. und Do. jeweils um 17.30Uhr (Hubert Tigges, Tel.: 72379).

Weiter sucht die Jugendabteilung für alle Jahrgänge noch Trainer und Betreuer, da es in diesem Jahr nur sehr schwierig war, überhaupt eine F-Jugendmannschaft zu bilden. Interessenten melden sich bitte bei Martin Tigges, Tel.: 740830 oder 0174/9612712.

An dieser Stelle möchte ich auch noch ein Wort an alle Beteiligten der 700-Jahr-Feier los werden: SENSATIONELL! (Martin Tigges)

Liebe Leser der Ortschronik,

nur wer nicht arbeitet, macht auch keine Fehler. Wir haben gearbeitet und dementsprechend haben sich einige Fehler in die Chronik geschlichen, die wir an dieser Stelle nach und nach richtig stellen möchten. Hier die beiden ersten:

1. Auf Seite 424 (Mühlen) steht: „Im Jahr 1960 erwirbt Josef Kneer die Mühle für seine Tochter Marlies und deren Ehemann Werner Lücking, die bis dahin mit ihren Kindern in Marmelcke gewohnt haben.“ Das ist falsch. Richtig ist: „Im Jahr 1960 erwerben Marlies und Werner Lücking,



die bis dahin mit ihren Kindern im Haus Kneer in Oberhundem gewohnt haben, die Mühle.“

2. Auf Seite 535 (Grauben) steht: „... Felix Mester aus Neuenkleusheim.“ Auch das ist falsch. Es muss vielmehr heißen: „... Felix Mester aus Altenkleusheim.“

Wir bitten die Betroffenen um Nachsicht. (Peter Tröster)

Das Ortsarchiv Oberhundem trifft sich am Sonntag dem 7. September um 18:00 Uhr im Gasthof zu den Linden.

Themen:

1. Rückschau auf die 700-Jahrfeier
2. Kalender 2009
3. zukünftige Projekte

Wir würden uns freuen, wenn auch einige unserer neuen Mitglieder kommen würden. (Peter Tröster)



LümmelPowerPromotion & Sirre Musik presents

Konzert im Haus des Gastes

Die Lennestädter Formation „Jam Five“ gibt am

20.Sept.2008

eines ihrer seltenen Konzerte.

Mit melodischem Rock, Blues und Fusion begeistern die 11 Musiker ihr Publikum. Im eigenen Stil und natürlich mit ganz viel Freude dargeboten. Ob Coverstücke aus den 70-er Jahren oder Eigenkompositionen, ein rundes Programm in gemüthlicher Atmosphäre ist garantiert. Als Vorgruppe spielt die Newcomer Band **craving for status** aus Saalhausen. Einlass ab 19 Uhr. (Zu einem einmaligen Sensationspreis von nur 6,00 Euro.)

Kilometer sammeln für die Gesundheit

beim 5. Rhein-Weser Nordic-Walking-Lauf

Distanzen von 21 km, 16 km und 10 km für Nordic-Walker, Walker und Läufer.

Mit unserem Veranstaltungsmotto „Kilometer sammeln für die Gesundheit“ haben wir den Charakter der ehemaligen Volksläufe aufgegriffen. Im Vordergrund steht die Bewegung, losgelöst von einer fixen und sekundengenauen Zeitnahme. Bei uns erleben Sie ein unvergessliches Event mit anspruchsvollen und abwechslungsreichen Strecken sowie landschaftlich reizvollen und einladenden Aussichten über die Region rund um die Höhenzüge des Rothaarkamms in Oberhundem. Die maximale Stei-

gung beträgt bei allen Streckenprofilen 25%. Auf der 10km-Strecke sind beispielsweise rund 350 Höhenmeter zu bewältigen, auf der Halbmarathon-Strecke satte 810 Meter. Damit bieten die 21km als auch den wettkampforientierten Sportlern einen wertvollen Trainingsreiz. Fördern auch Sie Ihre Gesundheit und seien Sie beim 5. Rhein-Weser Nordic-Walking-Lauf dabei. Wir freuen uns auf Sie!

Termin:

Sonntag, 12. Oktober 2008,
09.00 Uhr

Start/Ziel:

„Haus des Gastes“, Kurpark

Startzeiten/Streckenlängen:

10.00 Uhr > Streckenlänge
21 km = Halbmarathon,
16 km und 10 km

10.30 Uhr > Streckenlänge
16 km und 10 km

11.00 Uhr > Streckenlänge 10 km

Veranstalter/Ausrichter:

Ski-Club Oberhundem e.V.

Ansprechpartner/Information

Petra Weschollek

www.ski-club-oberhundem.de

info@ski-club-oberhundem.de

Anmeldungen/Anmeldefrist:

Mittwoch, 08.10.2008



Französische Partnerstadt zu Gast in Kirchhundem

Im Rahmen der 700-Jahr-Feier in Oberhundem besuchte uns unsere Partnerstadt Houplines in Frankreich. Der Empfang fand am Freitag in Kirchhundem statt und der Abend fand in der alten Schmiede in Benolpe seinen Ausklang. Für den Samstagmorgen war die Flaggenparade in Oberhundem vorgesehen. Die Bürgermeister beider Gemeinden hissten gemeinsam die französische Flagge und die kommunale Flagge von Houplines. Hier konnte man eine gewisse Symbolik interpretieren: „Wir ziehen gemeinsam an einem Seil“.

Natürlich war das ein gelungener Auftakt zu dem größten Fest, das Oberhundem; ja vielleicht die gesamte Gemeinde, erlebt hatte. Für unsere

französischen Freunde war es ein plastischer Augenschein unserer Vergangenheit, die doch auch viele Gemeinsamkeiten hat.

Ein weiteres Highlight bei diesem Besuch war nach einem Rundgang um die Adolphsburg die Besichtigung der Hubertuskapelle. Dr. Schreier blieb auf dem Hifthorn was in der Atmosphäre der Kapelle eine ganz besondere Wirkung hatte.

Danach hatten unsere französischen Nachbarn die Gelegenheit, sich der Jubiläumsfeier zu widmen. Das Abendessen wurde im Hotel „Carpe Diem“ eingenommen und da der Besitzer Niederländer ist, kam es zu einem „3 Länder-Treffen“. Der Abend

gehörte wieder der 700-Jahr-Feier mit dem Hauptevent: „Solid Seven“.

Als weitere Aktion der Städtepartnerschaft steht in diesem Jahr noch der Besuch in Spanien, mit der gemeinsamen Teilnahme an dem „Spiel ohne Grenzen“, an. Dieses Spiel wird in einem jährlichen Turnus mit den Partnerstädten durchgeführt. Für das nächste Jahr wird zum 20-jährigen Jubiläum an einem würdigen Akt gearbeitet. Falls Interesse besteht dabei mit zuwirken, stehen bei dem Verein „Freunde von Houplines“ alle Türen offen.

(Christoph Troester, Gt. Uibesten)



Hallo Leute, ich bin's wieder. Für die 18. Ausgabe unserer Dorfzeitung „Nigges iut diam Duarepe“ habe ich von einem netten Mädchen aus dem Unterdorf ein interessantes Rätsel mit Begriffen aus der Schule zugesandt bekommen. Entdeckt ihr alle 16 Begriffe, die sich in dem Buchstabengitter befinden? Aber Achtung: Ihr müsst waagrecht, senkrecht, rückwärts und diagonal suchen.

Viel Spaß.

Euer Ronald Rüspi.

Schulrätsel

G	N	O	I	G	I	L	E	R	O
T	F	I	T	S	D	E	H	A	L
U	A	B	B	N	E	H	U	D	G
R	G	F	X	C	U	R	J	I	S
N	V	E	E	Z	T	E	I	E	Z
H	G	R	T	L	S	P	O	R	T
A	F	I	O	Y	C	D	S	G	A
L	G	E	N	E	H	A	D	U	L
L	T	N	S	E	G	L	R	M	P
E	L	U	H	C	S	E	G	M	L
M	A	Y	G	H	L	H	S	I	E
P	A	U	S	L	E	R	Y	A	I
N	H	D	E	T	S	E	T	W	P
B	H	U	D	S	E	R	G	R	S
J	F	K	G	U	N	U	D	G	H

- Turnhalle
- Schule
- Tafel
- Ferien
- Fueller
- lesen
- Pause
- Radiergummi
- Sport
- Deutsch
- Spielplatz
- Religion
- Lehrer
- Note
- Stift
- Test

Unsere Pfarrgemeinde hat 12 neue Messdiener

Am vergangenen Samstagabend wurden 12 neue Messdiener in der St. Lambertus Pfarrgemeinde eingeführt, dies sind: Joel Alexander, Laura Krippependorf, Jan Mantel (Rinsecke), Daniela Nordhoff, Aline Richard, Felix Sasse, Nico Schäfers, Jasmin Schauerte, Laura Schmelter, Maja Schulte, Rika Segref (Stelborn) und Marius Wesener. Angelernt wurden die neuen Messdiener von Vikar Schulte sowie den älteren Messdienern Simon Zoppe, Simon Wiese, Frederik Nolte sowie Marius Dörrenbach
(Vikar Dietmar Schulte)



Halbtagsfahrt der Frauengemeinschaft

Herzliche Einladung an alle Frauen zur Halbtagsfahrt am Mittwoch, den 01.10.2008 zum Mutterhaus der Franziskanerinnen in Olpe. Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einer Vesper, anschließend führt uns Schwester Oberin Danielis durch das Mutterhaus und die Hostienbäckerei. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum

gemeinsamen Kaffeetrinken. Abfahrt ab Selbecke um 13.45 Uhr anschließend kann an den bekannten Haltestellen in Erlhof, Stelborn, Schwartmecke, Oberhundem und Rinsecke zugestiegen werden. Die Kosten für Busfahrt und Kaffeetrinken betragen 15,00 Euro. Anmeldungen bitte bis

zum 19.09.2008 bei Walburga Brüggemann, telefonisch ab 13.00 Uhr unter der Telefonnummer 72336.
(Rita Hellekes)

Hotel Carpe Diem ****

Wir suchen für unser Hotel Mitarbeiter

- Küchenhilfe abends
- Aushilfe auf 400 Euro-Basis: Raumpflegerin im Hauskeeping
- Aushilfe / Schüler auf 400 Euro-Basis zum Spülen in der Küche
- Restaurantfachmann/-frau auf 400 Euro-Basis

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Hotel Carpe Diem
Mehr als nur Hotel
Louis Janssens
Geschäftsführer
Schwartmecke 46
57399 Kirchhundem-Oberhundem
Telefon: 02723-719194

50-jähriges Priesterjubiläum von Pater A. Reiners

Am 13. Juli 1958 wurde Herr Pater A. Reiners, MSF, vom Kloster Maria Königin zum Priester geweiht. Zum Goldenen Priesterjubiläum fand am Samstag, den 26. Juli 2008, eine Heilige Messe in der St.-Lambertus-Pfarrkirche mit den Zelebranten Pastor Georg Wagener, Pater Gerd Frenschkowski und Vikar Dr. Markus Kneer und unter der musikalischen



Mitgestaltung des MGV 1871 Oberhundem statt.

Fast 30 Jahre lang verrichtete Pater Reiners seelsorgliche Hilfsdienste in der Pfarrgemeinde St. Lambertus. Als Dank für diese Tätigkeit wurde im Anschluss an den Gottesdienst, an dem alle örtlichen Vereine mit Fahnenabordnungen teilnahmen, vom Pfarrgemeinderat ein kleiner Empfang vorbereitet.

Pastor Wagener betonte während des Gottesdienstes, dass der Gold-Jubilar in den fünf zurückliegenden Jahrzehnten Außergewöhnliches geleistet hat und man ihm für die segensreiche Tätigkeit in der Gemeinde zu Dank verpflichtet sei. Als Lehrer unterrichtete der in Mönchengladbach geborene Pater Reiners am Gymnasium Maria Königin Erdkunde, Geschichte, katholische Religion als Fächer mit Fakultas, in den Fächern Latein, Physik und Mathematik wurde der

Geistliche fachfremd eingesetzt. 1973 wurde er zum stellvertretenden Schulleiter ernannt. Im Juni 1997 schied Pater Reiners aus dem Schuldienst aus. Seine Schaffenskraft stellt er seit 1999 als Krankenhausseelsorger im St.-Josefs-Hospital in Altenhundem zur Verfügung.

In seinen Worten blickte der Jubilar noch einmal auf die Zeit in Oberhundem zurück. Noch gut kann er sich an die herzliche Aufnahme im Februar 1969 durch den damaligen Pastor Alois Klein erinnern und an die vielen Anlässe und Begegnungen mit den Menschen: die Prozessionen, die wunderschönen Schützenfeste, die Taufen, Hochzeiten und sein Silbernes Priesterjubiläum. Aber auch die traurigen Momente vergaß Pater Reiners nicht.

„Durch Euch habe ich gelebt. Oberhundem ist für mich zu einem großen Schatz in meinem Leben geworden.“ Treffender hätte Pater Reiners seine enge Verbundenheit zur Pfarrgemeinde Oberhundem nicht ausdrücken können.



Der PGR-Vorsitzende Thomas Richard ließ das Leben von Pater Reiners noch einmal Revue passieren und dankte für seine engagierte seelsorgerische Tätigkeit in der Pfarrgemeinde. Als Dank überreichte er dem Fan von Borussia Mönchengladbach im Namen aller Vereine einen Fußball sowie diverse Gutscheine, u. a. für die druckfrische Chronik zum 700-jährigen Dorfjubiläum sowie für ein Fotoalbum mit Bildern aus der guten alten Zeit sowie vom Priesterjubiläum, das in den nächsten Tagen an Pater Reiners übergeben werden kann. *(Brigitte Ludwig im Namen des PGR)*

Blattdeutsche Ecke

Schützenfäst 2008 in Irenhungeme

Dät weren doch mol wier runde Saken.
Met der misse ame Sunnowende,
wollen se diän Anfang maken.
In unsen jungen Johren,
is deu Schützenmisse
Mondagsmuärens fie-ert woren.
Do weren deu Schützen neo meue
un kemen schlecht herbie,
doch et Sunnowends sind se met Liew un Seile derbie.
Dät Trimmelken leut siek heren,
diäme folgeren deu Schützen geren.
Met Musik gong et bit fer de Kerekendiär.
Dann teog de Viärstand vam Vereun in de Kerke in.
Seu brachten eok Kieninge un Käuser met dorin.
Eok deu dreu Schützen met der Fahne schleoten iärekan.
Geistleckeut un Mißbedeuners kemen dann.
Met dian beuen Geistleken Heerens
woren seu guet berohn.
Seu het iähre Bestes Dohn.
Wann de Markus am Altore steiht,
uns Irenhingemern dät Herte opgeiht
Deu Mißbedeuners, alles junge Schützen,
makeren iähre Sake guet.
Seu deunern jo unsem heggesten Heeren tau Nutzen.
Iut diäm ällen Sursum Corda Mißbegesänge,
fer diäm metsingen was uns nit bange.
Dät Musiksticke, greote Guätt vieh luäwet diek,
Un dät Leud, Tochter Zion,
jiät alle in deu rechte Stemmunge dohn.
Fer allen gurren Worde, deu woren sagt,
was greoten Biefall angebracht.
En bloen Kierl, Schützenkappe un Mitgliedschaft,
wor diäm Heeren Vikar Schulte neo iurvergafft.
Seo was deu Anfang fer diäm Fäste guet gerohn,
dät Fie-ern konn niu widder gohn.

(Elisabeth Kaiser)

Schützenfest 2008 in Oberhundem

Das waren mal wieder runde Sachen.
Mit der Schützenmesse am Samstag
wollten sie den Anfang machen.
In früheren Jahren, so ist es belegt,
war die Schützenmesse
auf den Montag gelegt.
Da waren die Schützen vom Vortag noch müde
und kamen schlecht herbei
doch samstags sind sie mit Leib und Seele dabei.
Die Schützen wurden von der Musikkapelle
bis zu Kirchentür begleitet.
Dann hat der Vorstand seine Majestäten
an ihre Plätze geleitet.
Die geistlichen Herren schlossen sich an.
Mit den beiden Herren war man gut beraten,
sie haben ihr Bestes getan.
Die Messdiener, alles Schützen im blauen Gewand,
gingen den Zelebranten zur Hand.
Sie haben ihre Sache gut gemacht.
Zur Ehre des Herrn war es gedacht.
Aus dem Sursum Corda die Messgesänge
erfreuten uns alle.
Alle sangen mit, in jedem Falle.
Als dann das Großer Gott erklang
und später die ganze Gemeinde das
Tochter Zion sang,
da war alles in die rechte Stimmung gebracht
und die Vorfreude auf das Fest war angesagt.
Für alles und all die guten Worte die gesprochen,
ist großer Beifall ausgebrochen.
Herr Vikar Schulte
wurde in den Schützenverein aufgenommen
und hat gleich einen blauen Kittel
und eine Schützenkappe bekommen.
Als dann unter den Klängen der Musik
alle hinaus geleitet, da war der Anfang für das Fest
bereitet.